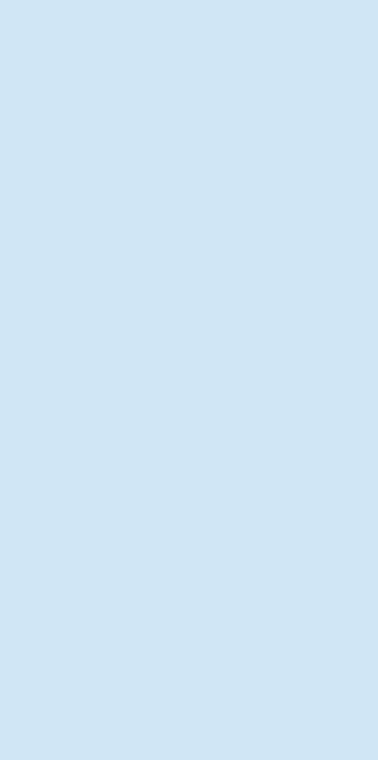




Offener Brief an Bundesministerin Prien • Meldestelle Queerfeindlichkeit • Seminartipps



## Gewollte Verunsicherung

Liebe Freund\*innen des Waldschlösschens,

eine große Verunsicherung greift um sich: Wer staatliche Fördergelder bekommt, soll bitteschön „politisch neutral“ sein. Geförderte Organisationen wissen oft nicht mehr: was können sie noch sagen, schreiben, tun? In der ZEIT beschreibt Valerie Schönian, wie diese Verunsicherung durch den angekündigten Umbau des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ verstärkt wurde: bei Initiativen, Vereinen und Bildungseinrichtungen, die seit Jahren unverzichtbare Arbeit für die Demokratie leisten – und nun nicht mehr wissen, ob das, wofür sie stehen, noch förderungswürdig ist.

Diese Verunsicherung ist kein Versehen. Sie ist das Ergebnis einer gezielten Kampagne: Die AfD hat „Demokratie leben!“ seit Jahren zum Kulturkampfthema erhoben, das Rechtspopulismusportal Nius feuert eifrig nach. Bedauerlicherweise hat die Union diese Kampagne nicht gestoppt – sondern ihr mit dem geplanten Umbau des Programms nun selbst Wirkung verschafft.

Uns trifft das unmittelbar. Auch unser Kooperationsverbund „Selbstverständlich Vielfalt“ verliert nach aktuellem Stand seine Förderung. Das hat uns nicht sprachlos gemacht – sondern laut. Gemeinsam mit dem Bundesverband Trans\*, dem Verband Queere Bildung, dem LSVD+ und Intergeschlechtliche Menschen e.V. haben wir einen [Offenen Brief an Ministerin Prien](#) verfasst. Unsere Forderung: Der Schutz queerer Menschen muss expliziter Auftrag von „Demokratie leben!“ bleiben.

Wir sind nicht allein. In einer [gemeinsamen Stellungnahme](#) machen mehr als 200 Träger der Demokratietarbeit deutlich: Der angekündigte Umbau stellt sich in der Praxis als massive Kürzung dar, die bewährte Strukturen zerstört – mitten in einer Zeit, in der demokratische Institutionen und gesellschaftlicher Zusammenhalt unter besonderem Druck stehen. Die Unterzeichnenden fordern, die Umstrukturierung auszusetzen, die laufenden Evaluationen abzuwarten und gemeinsam tragfähige Perspektiven zu entwickeln. Auch der [Offene Brief von Lesben und Alter e.V.](#) erinnert daran: Eine lebendige Zivilgesellschaft ist keine staatliche Gefälligkeit, sondern Grundlage unserer Demokratie.

Wir danken all jenen herzlich, die uns bisher unterstützt haben – mit Unterschriften, Solidaritätsbekundungen und geteilten Aufrufen. Das gibt uns Kraft weiterzumachen. Falls ihr es noch nicht getan habt: [Bitte unterschreibt unsere Petition](#). Auf Social Media könnt ihr [unsere Aufrufe teilen](#). Was ihr sonst noch tun könnt, verraten wir euch im nächsten Newsletter.

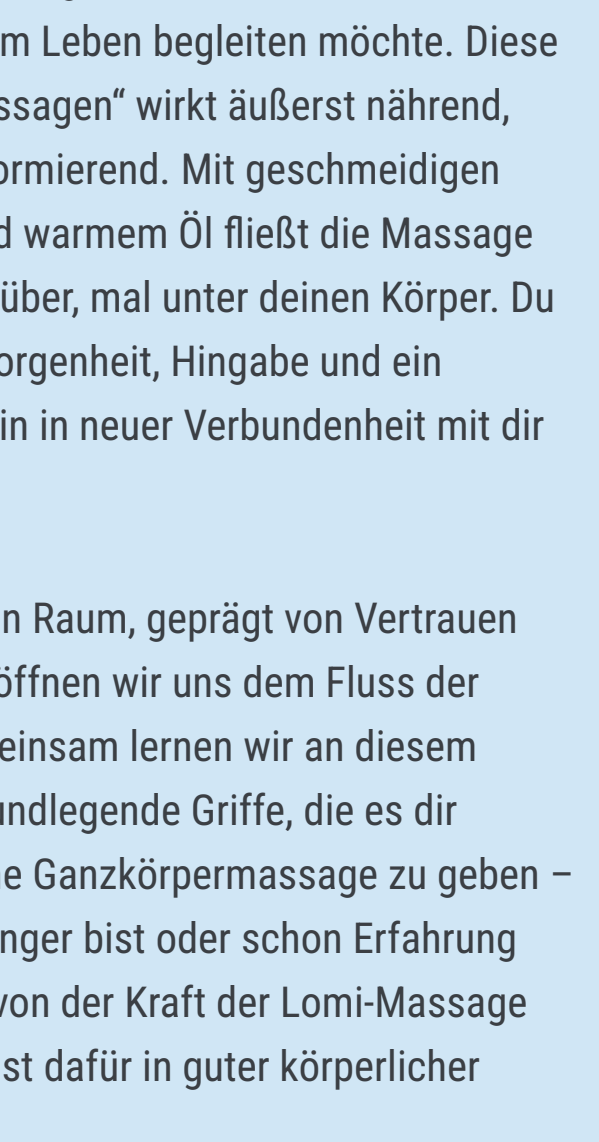
Euer Kevin Rosenberger

Anzeige

**CHANCEN SCHRITT**

Coaching & Beratung Ü50 | **Steven Förster**

[www.chancen-schritt.de](http://www.chancen-schritt.de)



## Seminartipps

Unser komplettes Veranstaltungsprogramm findet ihr [auf unserer Website](#).

Ab 1. Mai zu TINA\*Aktiv anmelden **Zusatztermin:** Di, 26.05. – Do, 28.05.2026 [Traditionelle Lomi-Massage – Berührungskunst für schwule Männer](#)

Am 1. Mai startet die Anmeldung zum diesjährigen TINA\*Aktiv (trans, inter, nichtbinär, agender), welches vom 25. bis 27. September stattfindet. Einmal im Jahr kommen beim TINA\*Aktiv Wochenende im Waldschlösschen TINA\*Aktivist\*innen zusammen, um aktuelle Themen der TINA\* Politik zu diskutieren. Eingeladen sind alle Menschen, die sich der TINA\* Community zugehörig fühlen, egal ob als Einzelperson oder als Vertreter\*in einer Organisation.

Das Programm bietet eine Mischung aus Fachvorträgen und Workshops und wird von einem Orga-Team vorbereitet, das sich aus Teilnehmenden der letzten Jahre zusammensetzt. Wir verfolgen einen partizipativen Ansatz, bei dem Teilnehmende auch eigene Themen mitbringen und vor Ort noch einen Workshop zum Programm hinzufügen können.

Wir sammeln erstmal ein paar Anmeldungen und lassen die ersten Leute dann voraussichtlich in der KW 21 zu, damit sich alle in Ruhe anmelden können.

### Infos & Anmeldung

**BiPoC-Empowerment**  
BiPoC steht für Black, Indigenous and People of Color. Für sie bieten wir in diesem Jahr mehrere Empowerment-Veranstaltungen vor:

Fr, 17.07. – So, 19.07.2026 [Empowermentworkshop für Queers of Color – Zurück zu deiner Stärke](#)

Mo, 07.09. – Mi, 09.09.2026 [Empowerment für queere BiPoC Fachkräfte](#)

Fr, 02.10. – So, 04.10.2026 [Empowerment für queere BiPoC Jugendliche](#)

Fr, 02.10. – So, 04.10.2026 [Antiziganismus und Queerfeindlichkeit – intersektionale Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Diskriminierung](#)

Einführung in gegenwärtige Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus  
Antiziganismus wird der spezifische Rassismus genannt, der sich vor allem gegen Sinti\*zze und Rom\*nja richtet. Er hat in Deutschland und Europa eine lange Geschichte und fand seinen forschbaren Höhepunkt im nationalsozialistischen Völkermord, dessen Anerkennung und Aufarbeitung erst durch die Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma erkämpft werden musste.

Antiziganismus ist bis heute weit verbreitet und hat massive negative Auswirkungen auf Betroffene. Die zugrundeliegenden Stereotype werden dabei ebenso wie die diskriminierenden Praktiken häufig nicht erkannt und gesellschaftlich zu wenig geächtet. Werden intersektionale Perspektiven einbezogen, so zeigt sich, dass queere Personen, die von Antiziganismus betroffen sind, besonders resilient sein müssen – denn auch vermeintlich sichere queere Community-Räume sind häufig Orte, an denen Rassismus und insbesondere Antiziganismus anzutreffen sind.

Im Rahmen des Seminars werden historische und gegenwärtige Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus thematisiert. Darüber hinaus sollen Handlungsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für Gegenstrategien aufgezeigt werden.

Fr, 10.07. – So, 12.07.2026 [Schrittwechsel – Sommertanz-Wochenende für Schwule](#)

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Spätsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles wie auch an Paare! Figuren und Techniken werden Themen in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein! Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden wieder extra Workshops angeboten!

Fr, 09.10. – So, 11.10.2026 [Abgefuckt?! – Schwuler Sex \(Hands-on\)](#)

Lust ist keine Selbstverständlichkeit. Wir glauben unseren Körper zu kennen und zu wissen, was unserem Gegenüber gefällt, aber woher eigentlich? Was haben wir über Sexualität gelernt, und wann haben wir eigentlich schon mal die Möglichkeit bekommen, unseren Körper und sein Lustpotential ganz frei zu erforschen? In diesem Seminar reden wir nicht nur, wir erkunden Körper und Lust ganz praktisch. In einem geschützten Raum arbeiten wir mit Atem-, Bewegungs- und Berührungsbildungen aus dem Orgasmic Yoga und bekommen viel Raum, um die Erfahrungen in der Gruppe zu teilen.

Fr, 29.05. – Fr, 31.05.2026 [Zwischen den Welten?! Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner](#)

Viele Männer entdecken ihre schwule, bisexuelle oder queere Identität erst nach Jahren in Ehe und Familie. Dem inneren Coming-out folgen oft Schritte in ein Leben zwischen vertrauten Rollen und neuen Lebensentwürfen: Wie gelingt ein Neuanfang? Was wird aus meiner (Ex-)Partnerin und meinen Kindern? Wie möchte ich künftig leben und lieben?

Das Vätertreffen bietet Raum für Austausch und Orientierung. In vertrauensvoller Atmosphäre sprechen wir über die Herausforderungen eines späten Coming-outs, über Chancen für neue Beziehungen, über Sexualität, Verantwortung und Zukunftsperspektiven.

Wer als Partner an der Seite eines schwulen Vaters lebt, ist ebenfalls herzlich willkommen. Eltern erleben sind auch Männer ohne Kinder, die in einer Ehe/Partnerschaft mit einer Frau leben oder gelebt haben und heute schwul, bi oder queer leben – oder diesen Schritt gehen möchten.

## Seminare für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

So, 09.08. – Do, 13.08.2026 [Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung – Schwerpunkt: Bewegung](#)

Mo, 14.09. – Mi, 16.09.2026 [Entspannungstechniken erlernen – „Wohlfühlstage“ für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung](#)

Mo, 28.09. – Fr, 02.10.2026 [Kreativwoche – für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung](#)

## Neuigkeiten

### Neue Meldestelle gegen Queerfeindlichkeit in Niedersachsen

Queerfeindliche Vorfälle in Niedersachsen können erstmals über eine zivilgesellschaftliche Stelle dokumentiert werden: Das Queere Netzwerk Niedersachsen e.V. (QNN) hat die Melde- und Informationsstelle Queerfeindlichkeit (MIQ) gestartet. Über ein Online-Meldeformular und ein Meldehandy können Betroffene aus ganz Niedersachsen Vorfälle anonym melden – von diskriminierenden Postings bis hin zu Gewalttaten. Ziel ist es, Ausmaß und Muster von Queerfeindlichkeit sichtbar zu machen und eine Grundlage für Prävention und politische Maßnahmen zu schaffen. Auf Wunsch erhalten Betroffene zudem eine einmalige Verweisberatung. Die MIQ wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

- [Website mit Meldeformular](#)
- [Instagram](#)

### Digitaler Fachtag „Reden ist Silber, Schweigen keine Option! Haltung kommunizieren – Queerfeindlichkeit entgegnen“

Am 17. Juni 2026 lädt der Kooperationsverbund „Selbstverständlich Vielfalt“ zu einem digitalen Fachtag ein. Im Mittelpunkt stehen wirksame Strategien gegen den anhaltenden Anstieg queerfeindlicher Einstellungen und Übergriffe: Strategien der Wissenschaftskommunikation, solidarische Bündnispolitik, Nutzung von Social Media und Grundlagen des AGGs. Die Keynote hält Alice Hasters, die Closing Note Dr. Max Appenroth. Die Veranstaltung findet via Zoom statt, ist kostenfrei und wird in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt. Vertiefungsseminar (Eingeladen sind Fachkräfte aus Sozialer Arbeit, Schule, Kommunen und Kultur, queere Menschen sowie Allies).

### Anmeldung und weitere Infos

## Fortbildungen

Mo, 28.09. – Mi, 30.09.2026: [Grundlagemodul](#)  
Mi, 30.09. – Fr, 02.10.2026: [Aufbaumodul](#)

### Lust und Konsens: Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit

Wenn es um sexuelle Bildung geht, ist meist die Rede von Verhütung oder Gewaltprävention. Aber wo bleibt der Spaß? Wo sind die positiven Bilder? Wie unterstützen wir Jugendliche in einer Phase voller Neugier und Unsicherheit dabei, herauszufinden was sie wollen?

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte in der Jugend(sozial)arbeit, die Jugendliche in ihrer sexuellen Entwicklung stärken und begleiten möchten. Sie eröffnet neue Perspektiven auf Sexualität als Ressource, auf Konsens als Haltung – und auf die Frage, wie wir Jugendlichen helfen können, eigene Grenzen, Wünsche und Wahlmöglichkeiten zu entdecken.

Mo, 05.10. – Mi, 07.10.2026 [Bock zu bauen? Künstlerisch-systemische Tools für die systemische Praxis](#)

„Bock zu bauen?“ – Findest du das eine irritierende Frage in einem klassischen Beratungsetting? Vielleicht, aber genau deshalb womöglich umso passender als wundervolles Angebot, um einer Problemrance zu entkommen und neue Perspektiven zu gewinnen – zu bauen. Wir wollen bauen! Natürlich wollen wir das, metaphorisch im Leben, aber auch ganz buchstäblich, im Hier und Jetzt, spielerisch, einladend. Und zu diesem Zweck schlagen wir eine künstlerisch-systemische Denk- und Arbeitsweise vor, mit erlebnisreichen Rahmungen und selbst-wirksamen Aktivierungen, die gesellschaftliche Machtverhältnisse mitdenken, reflektieren und dekonstruieren will.

Künstlerisch-Systemisches Arbeiten ist eine Synthese aus systemischen Grundlagen und Kunstsalogen bzw. kreativ-therapeutischen Verfahren. Aufgrund ihrer Vielfältigkeit in der Wahl der Settings, Materialien und Interventionen kann sich dieser Ansatz bestmöglich an die Wirklichkeiten und Themen der Klient\*innen anpassen und ermöglicht Platz für Neues.

Mo, 05.10. – Mi, 07.10.2026 [Gewalt in Queeren Beziehungen](#)  
Fachkräfte-Fortbildung

Was macht Gewalt in queeren Beziehungen aus? Welche Unterschiede bringen die vielen verschiedenen Formen von Queerness und LSBTIAQ\* Überschneidungen mit anderen Marginalisierungsformen mit sich? Welche Antworten gibt es bereits aus queeren Gemeinschaften und was fehlt? Wie wird gesellschaftlich damit umgegangen und was braucht es um das Schweigen dazu zu brechen? Gemeinsam soll ein Blick für die spezifische Situation von Queers mit Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen entwickelt werden. Es werden Ansätze mit einem Fokus auf ressourcenorientierten, transformativen Konzepten aufgezeigt. (Mit der Fortbildung soll ein Grundstein gelegt werden, auf dem aufbauend dann Fachkräfte aus Begleitungsberufen (sei es Mediation, Beratung, Moderation) ihre eigenen Kompetenzen selbst weiterentwickeln und ausbauen können – basierend auf einem Community Building und Empowerment fokussierten Blickwinkel.

Mo, 12.10. – Mi, 14.10.2026 [Jugendhilfe queersensibel gestalten](#)  
Lebenswelten, Ziele und Strategien professioneller Fachpraxis

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter\* und queere (LSBTIQ\*) Jugendliche und junge Erwachsene erleben gegenwärtig Abwertung und Ausschluss wie auch Stolz und Unterstützung. Die widersprüchliche Situation geht mit psychosozialer Belastung und Unsicherheiten einher. Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit sind so gefordert Teilnahme und Inklusion, Schutz und Schonraum sowie Auseinandersetzung und Dialog mit diesen Lebensperspektiven zu ermöglichen.

Die Fortbildung zeigt konkrete Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ\* Menschen auf und gibt Impulse, wie Fachkräfte sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit einbeziehen und diese bedarfsgerecht für alle thematisch öffnen können. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, außerschulischen Jugendbildung, Hilfen für Erziehung, Sozialarbeiter\*innen und Interessierte.

Die Fortbildung beinhaltet:

- Lebenswelten queerer junger Menschen
- Motivation, Haltung und Argumentationsgrundlagen für Fachkräfte
- Ziele und Zugänge zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
- Entwicklung von Maßnahmen an der eigenen Jugendarbeitspraxis
- Herausforderungen und Ambivalenzen

Mo, 05.10. – Mi, 07.10.2026 [Körperorientierte Methoden \(berührunglos\) in der Trans\\*Beratung](#)

Sie arbeiten in der Beratung von trans\* Personen und ihren Angehörigen? Sie begleiten trans\* Personen therapeutisch? Sie möchten erfahren, mithilfe welcher berührunglosen körperorientierten Interventionen Sie Personen mit Geschlechtsinkongruenz-/dysphorie (GI/GD) unterstützen können? Sie suchen kollegialen Austausch und/oder einen geeigneten Rahmen für Supervision?

Mit dieser Fortbildung wollen wir die Arbeit aller beratenden Kolleg\*innen unterstützen, die in der Begleitung von trans\*, nicht-binären und genderkonformen Personen und ihren Angehörigen arbeiten. Wir erlernen berührunglose, körperorientierte Interventionen. Zudem gibt es Raum für Austausch und Vernetzung.

Dieses Angebot ist auch ein Vertiefungsmodul des Bundesverbandes Trans\* für zertifizierte Berater\*innen der Fortbildungsreihe „Trans\*geschlechtliche Menschen kompetent beraten“.

## Fortbildungen für Lehrkräfte und Fachkräfte an Schulen zu sexueller, geschlechtlicher und romantischer Vielfalt 2026



### Vielfalt kompetent lehren

Fortbildungen für Fach- und Lehrkräfte an Schulen

Mo, 08.06. – Di, 09.06.2026 [Modul Basiswissen \(online\)](#)

Mo, 21.09. – Mi, 23.09.2026 [Modul Schulentwicklung](#)

Mo, 02.11. – Mi, 04.11.2026 [Modul Unterrichtsgestaltung](#)

Mo, 07.12. – Mi, 09.12.2026 [Modul Religionsdiskurse](#)



**Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum**

Waldschlösschen 1, 37130 Gleichen

Vorsitzender des Vorstands: Kevin Rosenberger

Register: Bezirksregierung Braunschweig 301.7.11741/42-79

Diese E-Mail wurde an versandt.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast bzw. deine Zustimmung zum Erhalt von Informationen per E-Mail gegeben hast.

[Vom Newsletter abmelden](#)